

Niederschrift

Über die am Mittwoch, den 28.10.1981 im Proberaum abgehaltene 10. Gemeindevertretersitzung.

- 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 20 00 Uhr als Vorsitzender die 10. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlußfähigkeit fest.
- 2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 9. Gemeindevertretungssitzung vom 22.9.1981, die von den Anwesenden einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.
- 3.) Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Schule Marienberg um Schulkostenbeitrag für Monika Schertler. Es wird einstimmig ein einmaliger Beitrag in Höhe von S 2.500 festgesetzt und genehmigt.
- 4.) Es wird einstimmig beschlossen, die Belagsverbesserungen an Gemeindestraßen der Firma Nägele lt. Angebot vom 31.8.1981 zu vergeben. Diese Arbeiten werden in Regie durchgeführt, da für Ausbesserungen das genaue Arbeitsausmaß im vorhinein nicht exakt festgestellt werden kann. Weiters soll eine Information über die bevorstehenden Teerarbeiten gemacht werden, damit sich private Interessenten auf eigene Kosten anschließen können.
- 5.) Der Punkt 5 bezüglich des Ansuchens des Musikvereines Eichenberg um Verlegung des Probelokales in die Berufsschulküche im Kellergeschoß wird bis auf weiteres vertagt.
- 6.) Der Bürgermeister öffnet das einige eingegangene Angebot des Herrn Zürcher Peter vom 19.10.1981 bezüglich der Schneeräumung am Fürberg. Es wird einstimmig beschlossen, die Schneeräumung an Herrn Zürcher wie angeboten zu übertragen. Er hat in erster Linie die Straße von Gemeindegrenze Moosegg bis zur Abzweigung zur räumen. Ebenso die Wirtatobelstraße, so gut es möglich ist. Die Entschädigung für diese Schneeräumung ist mit S 400.- + 18% Mwst einstimmig festgesetzt.

Für Lutzenreute übernimmt Herr Kienreich wieder die Schneeräumung auf Gemeindestraßen. Die Entschädigung dafür wird mit S 350 incl. 18% Mwst. einstimmig festgesetzt.

7. Der Bürgermeister verliest nochmals das Ansuchen des Hr Hehle Lothar bezüglich Schneeräumung für Spazier- und Wanderweg bzw. Rodelbahn. Es wird einstimmig beschlossen, dafür seitens der Gemeinde einen Betrag von S 2000.- zur Verfügung zu stellen, wobei aber auch die interessierten Stellen (Wirte) zusätzliche Initiative einbringen sollen. Bezüglich der Rodelbahn wird ausdrücklich und klar von Seiten der Gemeinde darauf hingewiesen, daß alle Aktivitäten in dieser Richtung (Rodelbahn usw.) jeweils mit dem im nächsten Punkt genannten Schilift abzusprechen sind und alle Sicherungsmaßnahmen zur Vermeidung von Unfällen vom Veranstalter zu treffen sind. Dies gilt umgekehrt ebenso für den Schilift.

8. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des Schiliftes Eichenberg um Bewilligung zur Querung der Gemeindestraße. Es wird einstimmig beschlossen, daß der Schilift keine Überführung (Brücke oder ähnliches) bauen darf. Vielmehr soll eine Lösung gesucht werden, die keine besonderen Einrichtungen erfordert.

9.) Der Bürgermeister berichtet über allgemeine Gemeindeangelegenheiten.

10.) Allfälliges: Hehle Rudi informiert, daß bezüglich der künftigen Schülerbeförderung Probleme besonders finanzieller Art zu erwarten sein werden. Diese Angelegenheit kann aber erst nach Abgabe genauer Unterlagen durch die Fa Hehle – Autoreisen näher besprochen werden. Da unter Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, schloss der Bürgermeister um 22 00 Uhr die Sitzung

Der Schriftführer:

Degasper Bürgermeister

Niederricht

über die am Mittwoch, den 28.10.1981 im Probersaum abgehaltene 10. Gemeindevertretungssitzung

1. Der Bürgermeister eröffnet um 20⁰⁰ Uhr als Vorsitzender die 10. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die vollständig erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 9. Gemeindevertretungssitzung vom 22.9.1981, die von den Anwesenden einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.
3. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Schule Marienberg um Schulkostenbeitrag für Monika Scherler. Es wird einstimmig ein einmaliger Beitrag in Höhe von $\text{DM } 2.500,-$ festgesetzt und genehmigt.
4. Der Bürgermeister verliest die Satzungen zum Rettungsgesetz lt. BGBl. 46/1979. Es wird einstimmig beschlossen, den vorgelegten Vertrag über das Rettungswesen gem. § 3 Rettungsgesetz anzunehmen und zu unterfertigen.
5. Der Pkt. 5 bezüglich des Auswechslens des Munkvereines Eichenberg um Verlegung des Probe Lokales in die Betriebsrathsküche im Kellergeschoss wird bis auf weiteres verabsagt.
6. Der Bürgermeister öffnet das einzige eingegangene Angebot des Herrn Zürcher Peter vom 19.10.1981 bezüglich der Schneeräumung am Fühberg. Es wird einstimmig beschlossen, die Schneeräumung an Herrn Zürcher, wie Angeboten zu übertragen. Er hat in erster Linie die Straße von Gemeindegrenze Noosegg bis zur Abzweigung zu Räumen. Ebenso die Wirthstobelstraße, so gut es möglich ist. Die Entschädigung für diese Schneeräumung ist mit $\text{DM } 400,- + 18\%$ Pwst. einstimmig festgesetzt.

Für Lukeurecke übernimmt Herr Kienreich wieder die Schneeräumung auf Gemeinestraßen. Die Entschädigung dafür wird mit d' 350.- incl. 8% Mwert. einstimmig festgesetzt.

7. Der Bürgermeister verliest nochmals das Ansuchen des Hr. Heide Iohann bezüglich Schneeräumung für Spazier- und Wanderweg, bzw. Rodelbahn. Es wird einstimmig beschlossen, dafür seitens der Gemeinde einen Betrag von d' 2000.- zur Verfügung zu stellen, wobei aber auch die interessierten Stellen (Wirt) zusätzliche Initiative einbringen sollen. Bezüglich der Rodelbahn wird ausdrücklich und klar von Seiten der Gemeinde darauf hingewiesen, daß alle Aktivitäten in dieser Richtung (Rodelrennen usw.) jeweils mit dem im nächsten Pkt. genannten Schlichter abzusprechen sind und alle Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von Unfällen vom Veranstalter zu treffen sind. Dies gilt umgekehrt ebenso für den Schlichter.

8. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des Schlichter Eichenberg um Bewilligung zur Querung der Gemeinestraße. Es wird einstimmig beschlossen, daß der Schlichter keine Überführung (Brücke oder ähnliches) bauen darf. Vielmehr soll eine Lösung gesucht werden, die keine besondere Einrichtungen erfordert.

9. Der Bürgermeister berichtet über allgemeine Gemeindeangelegenheiten.

10. Allfälliges: Heide Rudi informiert, daß bezüglich der künftigen Schülerbeförderung Probleme besonders finanzieller Art zu erwarten sein werden. Diese Angelegenheit kann aber erst nach Abgabe genauer Unterlagen durch die Hr. Heide-Autoreisen näher besprochen werden. Da unter Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen mehr

waren, schloss der Bürgermeister um 22⁰⁰ Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer

Mun

Depapey Bogen.

Niederschrift

über die am Mittwoch den 9.12.1981 um 20⁰⁰ Uhr im Proberaum abgehaltene 11. Gemeindevertretungssitzung. Hehle Lotmar fehlt und hat sich entschuldigt.

1. Der Bürgermeister Depapey eröffnet um 20⁰⁰ Uhr die 11. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Die Niederschrift der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 28.10.1981 wird vom Schriftführer vorgelesen, von den Anwesenden einstimmig genehmigt und von Bogen bestätigt.
3. Es wird einstimmig beschlossen, daß eine Volksabstimmung über eine Änderung des Baugesetzes und des Pflichtschulorganisationsgesetzes seitens der Gemeinde Eichenberg nicht verlangt wird.
4. Der Bürgermeister legt folgende Ansuchen um Beiträge für Belagpforten für Zufahrtswege vor:

Ansuchen	Rechnung	Zuschuß
Nußbammer Erwin, Grohwend	74.350.-	37.175.-
Grosch. Jannet, Grohwend	74.350.-	37.175.-
Lang Stefan	118.963.-	59.480.-
Lang Josef	75.837.-	37.900.-
Güterweg in Kreisverkehrschaft, Halden	11.733.-	5.860.-
Fersler Friedrich, Schüsselstein	117.376.-	58.680.-